

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 56 (1948)

Heft: 20

Vereinsnachrichten: Berichte = Rapports

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

theoretische und praktische, zu der Höhe der Bedürfnisse, die sich bestätigen immer mehr.

Ob um die Mitglieder zu interessieren, ein wenig das samaritanische, ist es nicht eine andere Methode, die wir als die der Übungen in der Kampagne, in den Formen der verschiedensten, in sich inspiriert von den Umständen und den Anforderungen der Lebenswirklichkeit.

Die Sache ist sehr reichhaltig, um gewissenhaft die wenigen Stunden, die wir uns dem Reglement der Schweizerischen Samaritanen. Die Übungen, die von mehreren Sektionen, öffentlich, haben das doppelte Ziel, die Bevölkerung zu unserer Sache und zu festigen die Bande der Brüderlichkeit, die notwendig für eine fruchtbare Zusammenarbeit in der Gefahr.

Die Ausbildung in der Herstellung von improvisiertem Material, bietet auch ein sehr vorteilhaftes, in dem wir in der Lage sind, von dem, was wir brauchen, in der Notwendigkeit.

Die Konferenzen über die Themen, die mit der Tätigkeit der Samaritanen zusammenhängen, ermöglichen den Austausch von Ansichten, die geeignet sind, um zu stimulieren und zu lenken unsere Anstrengungen in der Sache der Allianz.

Die Arbeit, die wir tun, ist die beste Propaganda, die auch die sicherste Garantie der Befriedigung der Pflicht ist.

Ein samaritanischer Beobachter.

Die Bemühungen des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz zum Schutze Jerusalems

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz in Genf ist nun in der Lage, seine Anstrengungen, um Jerusalem von den Kämpfen zwischen Juden und Arabern zu verschonen, bekanntzugeben. Seine Delegation in Palästina hatte bereits das prinzipielle Einverständnis beider Parteien zur Errichtung von drei Sicherheitszonen im Stadtgebiet von Jerusalem erlangt, in welchem die nichtkämpfende Bevölkerung, vor allem Kinder, Invalide usw. Schutz finden sollten.

Mit dem Einverständnis des Internationalen Komitees in Genf hat die Delegation in Palästina diesen Plan auf ganz Jerusalem ausgedehnt. Es ist selbstverständlich, dass er nur durchgeführt werden kann, wenn beide Parteien eine Anzahl formeller Verpflichtungen eingehen. Die zwei wichtigsten Bedingungen sind folgende: sämtliche an den Kämpfen beteiligten Personen müssen das Stadtgebiet verlassen, welches vollständig entmilitarisiert sein wird. Die Lastwagenzüge, welche die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln versorgen, müssen unbelästigt durch die Kampfgebiete fahren können.

Die Delegation des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Jerusalem soll von den interessierten Parteien beauftragt werden, die Beachtung dieser Bestimmungen im Rahmen des Möglichen zu kontrollieren.

Die Mandatsregierung, die in Jerusalem befindlichen Kommissionen der Vereinten Nationen sowie sämtliche politischen und militärischen Organisationen der Araber und Juden haben bereits ihr wohlwollendes Interesse zu diesem Plan ausgesprochen.

Wer hilft?

Heute möchten wir einmal allen Lesern unser herzlichsten Dank für ihre nie erlassende Hilfe aussprechen. Wie vielen notleidenden Menschen konnte dadurch schon geholfen werden!

Wir zählen aber auch weiterhin auf die Hilfsbereitschaft und Unterstützung der Bevölkerung. Unzählige warten immer noch auf Beistand in ihrer bitteren Not. Lasst sie nicht vergebens hoffen und helft uns, ihr trauriges Los zu erleichtern und ihnen zu beweisen, dass die Liebe und das Erbarmen dem Mitmenschen gegenüber stärker und mächtiger sind als aller Hass und grausame Vernichtung, die die heutige Welt verdunkeln.

172. Wäre wohl jemand aus dem Leserkreis in der Lage, einer schwerkranken Mutter aus dem Tirol ein Paar Gummistümpfe (Grösse 6) abzugeben?
Ein Kriegsverletzter bittet ebenfalls um einen Gummikniestrumpf (Nr. 2). Hilfe wäre hier dringend nötig.
173. Ein rumänischer Offizier, der im Krieg sein Augenlicht verloren hat, richtet die herzliche Bitte an uns, ihm mit Lebensmitteln und Kleidern beizustehen. Er ist ganz auf die Hilfe seines Freundes angewiesen, der für beide den kärglichen Lebensunterhalt bestreiten muss. Wer möchte den beiden ein wenig beistehen?

Die Kanzlei des Schweizerischen Roten Kreuzes, Bern, Taubenstrasse 8, vermittelt diese und auch andere Adressen hilfsbedürftiger Menschen und steht für jede Auskunft gerne zur Verfügung.

Offizielle Mitteilungen Communications officielles

Schweizerisches Rotes Kreuz - Croix-Rouge suisse

Im Laufe der Woche.

8. Mai 1948. Delegiertenversammlung des Schweiz. Verbandes diplomierter Krankenschwestern und Krankenpfleger. Einstimmige Wiederwahl der bisherigen Präsidentin: Schwester Monika Wuest, Zürich.

11. Mai 1948. Wie im vergangenen Jahr, so führt die «Schweizerische Aktion für britische Kriegsinvalide» gemeinsam mit dem Schweizerischen Roten Kreuz auch diesen Sommer wieder die Hospitalisierung von rund 240 britischen Kriegsverletzten durch. In vier Gruppen von je 60 Mann werden diese Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten der britischen Navy, Army und RAF. in regelmässiger Abfolge einen fünfwöchigen Erholungsaufenthalt in Weggis am Vierwaldstättersee verbringen. Heute sind die ersten 20 Invaliden der ersten Gruppe auf dem Luftweg von London in Dübendorf eingetroffen.

Ausreise in Chiasso von 390 Kindern, die unter dem Schutz des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe, nach Livorno, Pisa, Lucca und La Spezia zurückkehren.

12. Mai 1948. Ankunft in Dübendorf von weiteren 20 britischen Invaliden der ersten Gruppe.

13. Mai 1948. Die letzten 20 britischen Invaliden der ersten Gruppe sind heute in Dübendorf auf dem Luftweg eingetroffen. Sie werden mit den 40 gestern und vorgestern eingetroffenen Kameraden fünf Wochen Ferien in Weggis verbringen.

Schwester J. Ellison, Oberin der Rotkreuz-Schwesternschaft von Oberösterreich, hat heute die Rotkreuzpflegerinnenschule Lindenhof und das Schwesternbureau im Zentralsekretariat besucht.

Sitzung der Geschäftsleitung der Kinderhilfe.

Einreise in Chiasso von 300 Kindern aus Florenz, Arezzo und Pistoia.

Totentafel - Nécrologie

Wülflingen. Am 3. Mai starb an einem Herzleiden unser treues Mitglied Emil Bernhard im Alter von 72 Jahren. Ein zahlreiches Leichengeleite zeugte von der Liebe und Hochachtung, deren sich der Dahingeschiedene in weiten Kreisen erfreute. Der Samariterverein Wülflingen verliert in Emil Bernhard einen seiner Gründer, der das Vereinsschiff in schweren Stunden vor dem Zerschellen bewahrte und es immer wieder mit viel Liebe und gutem Mute zu steuern verstand. Seine vorzügliche Arbeit bewies er während seiner fast 15jährigen Vorstands-Tätigkeit. Als Dank dafür ernannte ihn der Verein im Jahre 1928 zum Ehrenmitglied. Er war auch der erste «Wülflinger», dem im Jahre 1936 die Henri Dunant-Medaille verliehen wurde. Im öffentlichen Leben ist der Verstorbene, seiner Bescheidenheit und Friedensliebe entsprechend, wenig hervorgetreten, doch war ihm auch frohe Geselligkeit in kleineren Kreisen ein Bedürfnis. Dem Samariterverein hat er bis zu seinem Tode vorbildliche Treue gehalten.

Ein markanter Samariter von edelstem Charakter ist mit Emil Bernhard dahingegangen. Ehre seinem Andenken. W. E.

Umiken. In der Morgenfrühe des 27. April ist unsere liebe Frau Marie Dennler-Siegrist nach kurzem Krankenlager entschlafen. Niemand ahnte, dass sie bei der April-Uebung zum letztenmal unter uns sein würde. Wir verlieren in ihr eine ruhige, hilfsbereite Samariterin und im Vorstand eine geschätzte, liebevolle Stütze. Mit ihrem Gatten und ihrem Töchterchen betrauern wir ihren für uns zu frühen Hinscheid.

Berichte - Rapports

Samariterhilfslehrertagung in Romanshorn, Sonntag, 25. April. Wir Thurgauer Hilfslehrer durften zum zweitenmal dieses Jahr an einer Hilfslehrertagung teilnehmen. Wie immer war auch diese Uebung sehr gut besucht. Unter der Leitung des Rasse ins Zeug bringenden Instruktors Paul Degen machten wir uns am Vormittag mit den Transporten von Hand für ein, zwei und drei Mann zu schaffen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das uns nach so schwerer Arbeit sehr gut zusprach, begaben wir uns wieder auf den Arbeitsplatz, um dort Transporte mit Personenautos zu üben. Ferner improvisierten wir ein Lastautomobil, das für den Transport von mehreren Personen verwendet werden kann. Als Abgeordnete des Roten Kreuzes und des

Schweiz. Samariterbundes durften wir Dr. Schildknecht und Frl. Emmy Gamper begrüßen. Von dieser Tagung durften wir wieder sehr viele Anregungen mit uns nach Hause nehmen, die wir in unsern Vereinen weiter ausbauen und anwenden können.

Anzeigen - Avis

Zweigvereine des Roten Kreuzes

Thur-Sitter. Hauptversammlung: Sonntag, 23. Mai, 14.45, im Hotel «Schwanen», Wil. Traktanden die statutarischen, Filmvortrag, Unterhaltung. Die angeschlossenen Sektionen werden höflich eingeladen, die Versammlung zu besuchen.

Verbände - Associations

Basel, Samariterverband Basel u. Umg. Wir machen nochmals auf die Montag, 24. Mai, stattfindende Sitzung des erweiterten Vorstandes sowie der Abgeordneten und Gäste für die Versammlung in Interlaken aufmerksam. Beginn 20.15 in der «Safranzunft». Für die Delegiertenversammlung des Schweiz. Roten Kreuzes, die Sonntag, 23. Mai, im Hans-Huber-Saal, Stadtkasino in Basel, stattfindet, können von den Mitgliedern unserer Samaritervereine noch Mandate übernommen werden. Unkosten erwachsen keine. Stimmausweis ab 8.30 im Stadtkasino. Interessenten wollen sich sofort melden beim Verbandssekretariat des SSB. in Olten, Martin-Distelstr. 27.

Samariter-Vereinigung der Stadt Bern und Rotkreuz-Zweigverein Bern-Mittelland. Dienstag, 25. Mai, 20.00, Vortrag «Blutspendedienst». Lokal: Vereinshaus, Zeughausgasse 39, Bern. Referent: Dr. Spengler, Armeepocheker, Bern. «Von Blutersatzflüssigkeiten zum Trockenplasma.» Machen wir es uns zur Pflicht, diesen interessanten Vortrag zu besuchen. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Eintritt frei. Bitte Extra-Einladungen beachten.

Frutigen-Simmenthal u. Umg., Samariter-Hilfslehrer-Verband. 30. Mai, Planspielübungen in der Umgebung Brigs mit den Wallisern. Persönliche Programme.

Limmattal u. Umg., Hilfslehrerverband. Sonntag, 23. Mai, Tagesübung mit Thema «Fixationen». Besammlung 9.00 im Rest. «Krone», Urdorf. Übungsleiter: O. Scherer; für Aktivmitglieder obligatorisch. Am 26. Mai findet als Fortsetzung dieser Übung ein Vortrag im Anatomischen Institut statt, zu dem unsere Mitglieder vom HLVZ. herzlich eingeladen sind. (Siehe Einladung HLV. Zürich).

Kantonalverband Soloth. Samaritervereine. Kantonale Hilfslehrerübung Sonntag, 30. Mai in Solothurn. Beginn 8.30 im Schulhaus am Land. Die Teilnehmer wollen ihr Regulativ für Samariterkurse sowie Bleistift und Notizbüchlein mitbringen. Thema: Festhaltungsverbände nach den Richtlinien des Schweiz. Samariterbundes.

Zürich u. Umg., Hilfslehrerverband. Mittwoch, 26. Mai, 20.00, Vortrag im Hörsaal des Anatomischen Institutes der Universität, Gloriastrasse 19, Zürich. Eintritt Fr. —.50. Die Veranstaltung gilt als theoretische Ergänzung zum Repikurs über Fixationen.

Sektionen - Sections

Affoltern a. A. Übung: Montag, 24. Mai, 20.15, im Casino. Bei schönem Wetter Übung im Freien. Kommt bitte pünktlich, damit wir alle miteinander abmarschieren können. Reserviert den 3./4. Juli für die Reise ins Maderanertal.

Altstetten-Albisrieden. Sonntag, 30. Mai, 10.00, Besichtigung der Anatomie und Demonstrationsvortrag über «Verletzung innerer Organe bei Unfall» im Pathologisch-Anatom. Institut der Universität Zürich, Schmelzbergstr. 12. Eintritt Fr. —.55 nur gegen Aktivausweis 1948. Sonntag, 27. Juni, Autofahrt ins Blaue. Preis für Aktive Fr. 14.—, für übrige Teilnehmer Fr. 18.—, Mittagessen inbegriffen. Anmeldungen nimmt entgegen: Frau H. Hafner, Altstetterstr. 185, Zürich 48, Tel. 25 43 55. Wegen Car-Bestellung Anmeldeschluss am 31. Mai.

Basel-Gundeldingen. Auf Wunsch der anwesenden Mitglieder an der Generalversammlung wurde, der vorgerückten Zeit wegen, der Vortrag von H. Meier auf den 2. Juni, 20.15, im Gundeldingerschulhaus verschoben; dafür findet am 9. Juni keine Übung statt.

Basel-Kleinbasel. Feldübung nicht vergessen. Treffpunkt: 7.00 auf dem Perron. Gute Schuhe und den Humor nicht zu Hause lassen.

Basel-Samariterinnen. Dienstag, 25. Mai, 20.00, in der Steinenschule, 3. Stock, prakt. Übung: neue Heftpflaster-Verbände. Sonntag, 30. Mai, 10.15, Besichtigung der Heilkräuter im Botanischen Garten unter Leitung von H. Spiess.

Basel-St. Johann. Wir machen nochmals auf die am 5./6. Juni stattfindende Delegiertenversammlung des Schweiz. Samariterbundes in Interlaken aufmerksam. Interessenten belieben sich sofort bei unserm Kassier, Fritz Dill, Im Langen Loh 49, anzumelden. Preis der



INT. VERBANDSTOFF-FABRIK SCHAFFHAUSEN IN NEUHAUSEN

Festkarte Fr. 26.—; Preis des Spezialbillets Fr. 19.35. Abfahrtszeiten: Basel ab: 7.35 oder 11.47. Ausstehende Beiträge bitte umgehend einzahlen. Sie helfen dadurch mit, die schon grosse Aufgabe des Kassiers zu erleichtern. Er wird Ihnen dafür dankbar sein.

Bern-Samariter. Sektion Lorraine-Breitenrain. Dienstag, 25. Mai, 20.00, Vortrag «Blutspendedienst». Lokal: Vereinshaus, Zeughausgasse 39 (Näheres unter Verbände, Samaritervereinigung der Stadt Bern). Sonntag, 30. Mai, 14.00, Feldübung in Reichenbach, Kiesgrube. Bitte Zirkular genau beachten.

— Sektion Mattenhof-Weissenbühl. Der vorgesehene Vortrag ist auf den Juni verschoben. Statt dessen oblig. Übung Mittwoch, 26. Mai, 20.00, im Sulgenbach, mit dem neuen Hilfslehrer. Beste Gelegenheit, mit ihm Kontakt zu nehmen.

— Sektion Stadt. Monatsübung: Donnerstag, 20. Mai, 20.00, im Schulhaus Progymnasium, Waisenhausplatz 30. Meldet euch für den Blutspendedienst und den Abzeichenverkauf des Roten Kreuzes vom 29./30. Mai für Automobilisten an dieser Übung.

Bern-Samariterinnen. Donnerstag, 20. Mai, 20.00, Samariterübung: Strassenunfälle mit Lichtbildervorführung im Speisezimmer unter der Turnhalle Monbijou. Freitag, 28. Mai, 20.00, Übung des Samariterinnenchörlis im «Daheim», Zeughausgasse.

Bern, Henri Dunant. Dienstag, 25. Mai, 20.00, im Blaukreuzsaal, Zeughausgasse 39, Filmvortrag über Blutspendedienst von Dr. Spengler.

Bern, Marzili-Dalmazi. Dienstag, 25. Mai, 20.00, Vortrag «Blutspendedienst». Lokal: Vereinshaus, Zeughausgasse 39 (Näheres unter Verbände, Samaritervereinigung der Stadt Bern). Sonntag, 30. Mai, 14.00, Feldübung in Reichenbach, Kiesgrube. Bitte Zirkular genau beachten.

Bern-Nordquartier. Übung: Donnerstag, 20. Mai, 20.00, im Schulhaus Spitalacker. Leitung: Frl. Cherpillod.

Bern, Schosshalde-Obstberg. Dienstag, 25. Mai, 20.00, Vortrag über «Blutspendedienst», von Oberst Spengler, im Blaukreuzsaal, Vereinshaus Zeughausgasse 39. Wir empfehlen den Besuch dieses interessanten Vortrages allen unsern Mitgliedern wärmstens. Feldübung: 30. Mai. Genaue Angaben folgen in nächster Nummer.

Bipperamt. Unsere Vereinsreise ins Bündnerland findet, günstige Witterung vorausgesetzt, am 3./4. Juli statt. Fahrpreis Fr. 37.—. Nähere